

Ich denke, also spinn´ ich!

Vom lateralen Denken zur Neuropoetik.
Ein anspruchsvoller Spaziergang durch unsere
Gehirnlandschaft.

Gunter Iberer

PHSt 27. Jänner 2010

Was Wir Wollen: Kunst und Kreativität



Gehirnforschung – Denken – Humor - Dichtung

Patchwork-Didaktik

Wer nicht vom Weg abweicht, ...

bleibt auf der Strecke!

Edward DeBONO (1975): Das spielerische Denken.
Warum Logik dumm machen kann und wie
man sich dagegen wehrt.

Dan ARIELY (2008): Denken hilft zwar, nützt aber nichts.
Warum wir immer wieder unvernünftige
Entscheidungen treffen.

Arthur KOESTLER (1978): Der Mensch – Irrläufer der Evolution.
Die Kluft zwischen unserem Denken und Handeln – eine
Anatomie menschlicher Vernunft und Unvernunft.

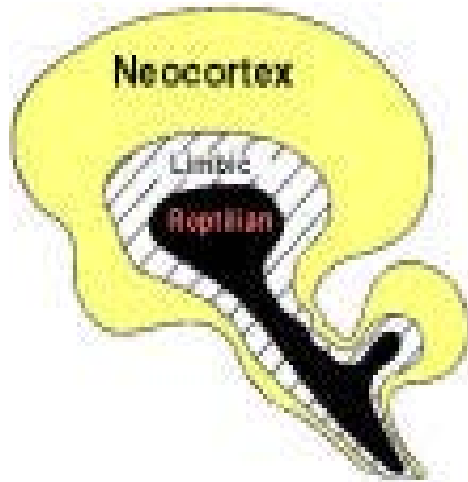
Manfred LÜTZ (2009): Eine heitere Seelenkunde. IRRE!
Wir behandeln die Falschen. Unser Problem sind die
Normalen.

Gunter IBERER (2002): Humor und Kreativität.
Stolpern – Springen – Schweben.

Rosalie TAVERNIER (o. J.): Einmal im Leben sollte jeder
eine Dummheit aus Liebe begehen.

Paul MacLEAN: „The Triune Brain“ –

„Reptiliengehirn“ – frühes Säugetiergehirn – typisch menschliches Gehirn



Ist in der Gehirnentwicklung des Menschen auch etwas fehlgelaufen? Es wird vermutet, dass das schnelle und großflächige Wachstum des Neocortex zu einer unzureichenden Koordination zwischen den phylogenetisch älteren und den neuen, typisch menschlichen Gehirnteilen geführt hat, also zwischen dem, was wir fühlen und dem, was wir erkennen. (Koestler: „Schizophysiologie“)
Ohne die älteren Gehirnteile wären wir „entkörperte Geister“ und ohne Neocortex wären wir unseren Affekten auf Gedeih und Verderb ausgeliefert.

Schizophrenie (Geistesspaltung): eine Geisteskrankheit, bei der eine Dissonanz zwischen intellektuellen und affektiven Prozessen besteht.

HUMORDOMÄNEN:

Humorstile –

Humor als Persönlichkeitsmerkmal hat eine große Bandbreite

Willibald Ruch

- Domäne **Heiterkeit**: fröhlich, albern oder lustig.
- Domäne **Vernunft**: trocken, scharfzüngig oder witzig
- Domäne **Unsinn**: absurd, frivol oder bizarr
- Domäne **Mürrisckheit**: beißend, spöttisch oder zynisch.

Beispiele zum logischen (vertikalen) Denken:

Was kostet ein Schäferhund?

„Hund und Halsband kosten zusammen 110 €“,
sagt der Verkäufer. Der Hund kostet 100 € mehr
als das Halsband.

Wie viel kostet der Hund und wie viel das Halsband?

Der Wetterbericht:

Lisa kommt kurz nach Mitternacht von einer Party nach Hause
und hört den Wetterbericht im Radio. Zur Zeit regnet es in
ganz Österreich. Auch morgen und übermorgen bleibt es
regnerisch. In 72 Stunden aber kommt wieder die Sonne durch
Kann das stimmen?

Beispiele zum lateralen Denken:

Ein Geschäftsmann steigt in das Krawattengeschäft ein.
Er kauft riesige Mengen Krawatten um 15 € das Stück und verkauft sie um 12 €.
Nach 7 Jahren ist er Millionär. Wie ist das möglich?

Krimigeschichte 1: Zwei Affen schauen durch eine Röhre, die zufällig auf einer Wiese liegt. Die Röhre ist gerade, nicht besonders lang und auch nicht verstopft. Trotzdem sehen die beiden einander nicht . Warum?

Krimigeschichte 2: Ein Bauer steht auf einem Feld vor einem Turm. Er weiß, dass er bald sterben wird. Warum?

Krimigeschichte 3: Paul und Paula besuchen ein Konzert. Plötzlich wird Paul unruhig und beginnt Paula heftig zu treten. Enttäuscht verlässt Paula das Konzert und geht nach Hause. Warum?

Palatales Denken:

Müller geht mit Krücken:
„Was ist denn passiert?“

„Autounfall!“

„Schrecklich! Ohne Krücken kannst du
wohl nicht gehen?“

Ich weiß nicht, ...

mein Arzt sagt ja, aber

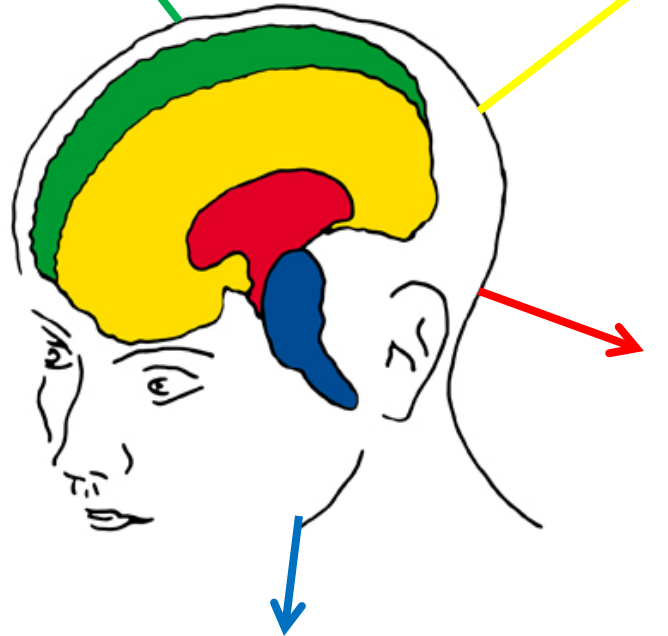
mein Rechtsanwalt sagt nein.“

RECHTE HEMISPHERE:

Ganzheitlichkeit –
Intuition
Imagination
Inspiration

LINKE HEMISPHERE:

Logik –
Sprache
Assoziation
Abstraktion



LIMBISCHES SYSTEM:

Emotion –
Interessant – uninteressant
Lustvoll – langweilig
Angst machend - harmlos

STAMMHIRN:

Atmung
Wachheit
Rhythmus
Konzentration

NEUROPOETIK

Der Terminus „NeuroPoetik“ ist die Metapher für eine Gedichtform, welche den einzigartigen Fluss der Gedanken durch die unterschiedlichen Gehirnareale und deren sporadisches Eingefangen-Werden in neuronalen Netzwerken zum Ausdruck bringen will.

Ausgangspunkte für diesen Gedankenfluss stellen dabei entweder ein Wort („**StRichwörter-Gedicht**“), eine Wortgruppe („**DenkVERstöße**“) oder ein Satz bzw. Sprichwort („**EsPRITkapaden**“) dar.

Die poetische Gedankenreise beginnt z. B. im Stammhirn, geht dann weiter über das limbische System bis zur linken und rechten Hirnhälfte.

Nach insgesamt 12 Stationen im Gehirn ist das neuropoetische Spontangedicht fertig.

Die Zahl 12 soll dabei die Vollkommenheit symbolisieren.

STrICHWÖRTER

Morgenmuffel

Spätzünder

Notlügner

Frühbucher

Falschmünzer

Pointenkiller

Mittagsschläfer

Sonntagsredner

Kostverächter

Liebestöter

Rechenkünstler

Rattenfänger

Neuropoetische Gedichtstruktur:

STrICHWÖRTER – DENKverSTÖSSE - ESpritKAPADEN



NEUROPOETIK

1 Fluency

2

3 – kreativer Sprung

4

5 Flexibility

6 – kreativer Sprung

7

8

9 – kreativer Sprung

10 Originality

11

12

DENKverSTÖSSE

Die kreative Seifenblase

Die sagemumwobene Alltagsgestalt

Das unerreichbare Leistungstief

Der ästhetische Schwebезustand

Der theoretische Gesamtsieg

Der obligatorische Sprachmüll

Das emotionale Winterloch

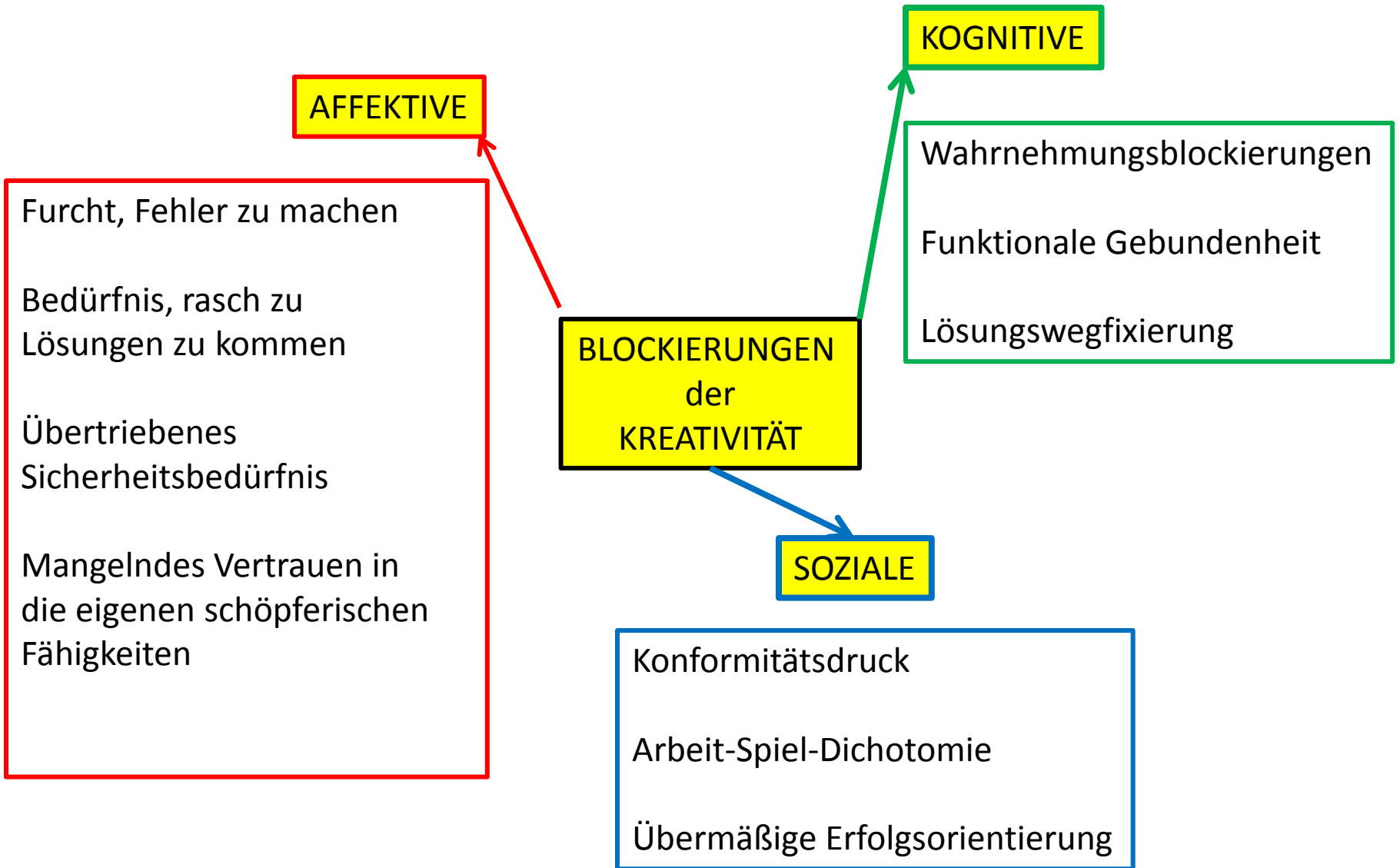
Das rechtsdrehende Beamtendeutsch

Die kurzfristige Nachhaltigkeit

Der abstrahierende Bildungsnachweis

Die metaphorische Lebenslüge

Der kulinarische Leichenschmaus



Zwei Eisbären sitzen auf einer Eisscholle.
Da sagt der eine Eisbär zum anderen:

„Das ist aber nur die Spitze des Eisbergs!“

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit